

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 96.

Mittwoch den 25. April

1866.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Johann Rappes von Wiesbaden und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau folgende Grundstücke, als:

No. No. Mg. Mth. Sch.		Bezeichnung der Grundstücke.	
1	75 59	Acker „Auf der Bain“ 1te Gew., zw. Karl Joseph Stumpf, Anton Rögler Ehefrau und den Erben ihres ersten Ehemannes Conrad Machenheimer (No. 214), gibt 1 fl. 14 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,	
2	29 65	Acker „Auf der Bain“ 4te Gew., zw. Johann Georg Faust und Georg David Schmidt (No. 288), gibt 23 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,	
3	79 32	Acker „Schiersteinerlach“ 4te Gew., zwischen Adam Dietrich und Friedrich Feix zu Idstein (No. 486), gibt 49 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,	
4	85 66	Acker „Bleidenstadterweg“ 4te Gew., zw. Johann Lambert und Herzogl. Domäne (No. 195), gibt 27 fr. Zehnt-Annuität,	
5	2 12 15	Acker „Abelberg“ 3te Gew., zw. Johann Philipp Scheurer Wittve einerseits und einem Weg und Andreas Dieges Wittve andererseits (No. 104), gibt 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,	
6	59 32	Acker „Abelberg“ 4te Gew., zwischen Heinrich Peter Schweizer und Friedrich und Heinrich Rummel (No. 108),	
7	90 36	Acker „Rödern“ 3te Gew., zw. Karl Vilse und Jacob Kramer (No. 266), gibt 19 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,	
8	81 1	Acker „Kleinfeldchen“ 1te Gewann, zw. Georg David Schmidt und dem Centralstudienfonds (No. 426), gibt 44 fr. Zehnt-Annuität,	
9	4944 — 14 53	Acker „am Dohheimerweg“, zw. Hofrath Philgus und Wilhelm Rimmel, jetzt zw. August Weggandt und Elisabeth Rimmel,	

in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Landoberschultheißerei.
273 S n e l l.

Bei der auf Donnerstag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr bestimmten Versteigerung meiner Grundstücke, will ich auch mein dreistöckiges Wohnhaus 39 1/2 lang, 35 tief mit zweistöckigem Hinterbau 39 1/2 lang, 17 tief, in der Faulbrunnenstraße zw. Wilhelm Röder und Christian Birnbaum belegen, so-

wie 1 Morgen 29 Ruthen Acker am alten Walluferweg mit einer Aufenthaltshütte, einer Remise und zwei Brunnen zur Backsteinfabrikation, in dem Rathhause zum Verkaufe ausbieten lassen.

Das Haus, sowie der Acker können auch vorher aus der Hand verkauft werden.

Johann Rappes. 5616

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Conrad Astheimer und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau folgende Grundstücke, als:

Kauf. No.	Stad. No.	Flächengehalt Mg. Rth. Sch. Cl.	Bezeichnung der Grundstücke.
1	669	— 12 29 1	Acker „am Dogheimerpfad“, neben Georg Philipp Jung, jetzt zw. Christoph Thaler und Georg Philipp Christoph Menges.
2	—	— 42 25 —	Acker „Ochsenstall“ 3te Gew., zw. Heinrich Schwab und Philipp Pfeiffer (No. 285), gibt 9 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität.
3	—	— 23 70 —	Acker „vor dem Ochsenstall“ 3te Gewann, zw. Friedrich Brand und Christian Thon (No. 363), gibt 28 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität.
4	—	— 45 48 —	Acker „Heiligenhaus“ 5te Gew., zw. Johann Philipp Wintermeier zu Dogheim und Jonas Schmidt (No. 795), gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität.
5	—	— 64 73 —	Acker „Bleidenstadter Weg“ 5te Gew., zw. Philipp Reinhard Herz und Georg Catta l. (No. 202), gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität.
6	—	— 52 77 —	Acker „am Todtenhof“ 2te Gew., zw. August Beyerle und einem Weg (No. 22), gibt 11 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität, und
7	—	— 48 57 —	Acker „Bierstadterberg“ 1te Gew., zwischen Herzogl. Domäne und Philipp Daniel Scheurer (No. 191), gibt 10 fr. 3 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität.

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. März 1866.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Snell.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte im Herzogl. Park, Gemarkung Neuhaus, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Donnerstag den 26. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) District Zunderborn 1r Theil: 13³/₄ Klafter gemischtes Brügelholz,

4700 Stück gemischte Wellen,

1425 „ Feschoholzwellen;

b) District Kohlheck 3r Theil:

51³/₄ Klafter buchen Brügelholz,

4325 Stück buchene Wellen und

575 „ gemischte „

Sammelplatz am Zunderbornschore.

2) Freitag den 27. und Samstag den 28. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) District Eierborn 1r Theil:

32 1/2 Klafter buchen Prügelholz,

3275 Stück buchene Wellen;

b) District Forellenweier 1r Theil:

55 1/2 Klafter buchen Prügelholz,

3125 Stück buchene Wellen und

1 3/4 Klafter Stockholz;

c) im District Forellenweier 2r Theil:

38 3/4 Klafter gemischtes Prügelholz,

1925 Stück gemischte Wellen und

325 " Fescheholzwellen.

Sammelplatz auf der Platte und wird im Eierborn der
Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 6. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
Schildknecht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der ver-
storbenen Frau Nathan Heß Wittve von hier die zu deren Nachlaß gehörigen
Haus- und Küchengeräthe, wobei Holz- und Polstermöbel aller Art, Bettwerk,
eine antique Kommode, Weißzeug, Silber, Porzellan, Nippfachen u., Röder-
straße 36, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6705 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr soll eine der Familie Wür-
zinger zu Biebrich gehörige in dem Bahnhof der Herzoglichen Staats-Eisen-
bahn dahier stehende Bauhütte auf den Abbruch versteigert werden.

Die Bauhütte ist in Fachwerk erbaut, 20' 5" lang, 13' tief von 11' Stock-
höhe mit Speicherraum und mit Dachpappe gedeckt.

Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6381 Coulin.

Holzabfuhr.

Die im Schiersteiner Gemeindewald in den Districten Pfühl und Hammer-
eisen am 6. und 12. März l. J. versteigerten Hölzer können nunmehr durch
die eingetretene trockene Witterung abgefahren werden und soll die Ueberweisung
in beiden Schlägen Donnerstag den 26. April l. J. Morgens um 7 Uhr
stattfinden, wovon die Steigerer hieurdurch benachrichtigt werden.

Schierstein, den 23. April 1866. Der Bürgermeister.
48 Dreßler.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur werden wegen rückständiger Staats-
steuer pro 1865 sowie für verschiedene Gefälle an die evang. Kirchenkasse
pro 1864 allerlei Möbeln, sowie 2 Wagen und 1 Kuh Samstag den 28. April
Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 24. April 1866. Der Finanzexercentant.
6955 Walthers.

Wellrigstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar,
aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird
dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 5939

Gutes Hen ist zu haben in der Gassfabrik. 6821

81 Emserstraße 31 sind einige Walter Kartoffeln billig zu verkaufen. 6255

Notizen.

Heute Mittwoch den 25. April, Vormittags 9 Uhr:
 Mobilienversteigerung in dem Hause Faulbrunnenstraße 12. (S. Tgbl. 95.)
 Versteigerung der Grasnutzung in den Gräben und Böschungen der Staats-
 straßen im diesseitigen Amtsbezirk, bei Herzogl. Verwaltungsamt. (S.
 Tgbl. 94.) Vormittags 11 Uhr:
 Vergabung der bei Erbauung der höheren Bürgerschule vorkommenden Grund-
 arbeit, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 95.)

Allgemeiner Vorschuß-, Unterstützungs- und Spar-Cassen-Verein in Wiesbaden.

Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet nächsten Samstag den 28. d. M. Abends 8 Uhr in dem Saale des Herrn Christian Scherer am Dokheimerweg statt, wozu alle Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungsprüfungs-Commission,
- 2) Berichterstattung über Stand und Ausdehnung des Geschäfts vom ab-
 gelaufenen ersten Quartal 1866,
- 3) Abänderung des §. 25 der Statuten und
- 4) sonstige diverse Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

Der Verwaltungs-Ausschuß. 299

Bürger-Kranken-Verein.

Wir beehren uns, verehrlichen Mitbürgern hiermit anzuzeigen, daß mit An-
 fang Mai d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet. Unser
 Verein, welcher jetzt 23 Jahre besteht und sich in jeder Beziehung als den
 Interessen der Mitglieder vollständig entsprechend bewährt hat, zählt zur Zeit 59
 Ehrenmitglieder, 505 active und 6 inactive Mitglieder.

Anmeldungen zum Eintritt in denselben sind von heute an bis zum 1. Mai
 d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Gg. Ph. Viret,
 zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahme-
 geld, welches je nach dem Alter festgesetzt wird, monatlich 15 Kreuzer und bei
 jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefalle 20 Kreuzer zu entrichten. Da-
 gegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungs-
 falle täglich 30 Kreuzer, 2) beim Tode der Ehefrau 25 Gulden zu den Be-
 erdigungskosten, 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder Testaments-
 erben 125 Gulden, welche denselben sofort nach der bei dem H. Director des
 Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.
 Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vereinsvermögen und
 seine Ansprüche sind bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch
 einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.
 Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder
 Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 Gulden auf-
 genommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn
 Vereins-Director offen und können auf Verlangen den Interessenten auch zu-
 gesandt werden.

Wiesbaden, den 23. April 1866. Der Vorstand.

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Ludwigstraße 18.

Ein fast neuer Ollendorf ist zu verkaufen Wehrgasse 40, 2 Stiegen

hoch.

Schillerfest

Einzeichnungen zur Betheiligung an dem Festessen in den vier Jahreszeiten und an dem Festballe im festlich geschmückten Kurjaale am **1. Mai d. J.** können von heute an in allen Buchhandlungen, sowie bei Herrn F. W. Käsebieter gemacht werden und hoffen wir auf eine recht zahlreiche Betheiligung. Weiter wird bemerkt, daß von heute an Listen zum Einzeichnen zur Theilnahme an dem Bankett aufgelegt sind im alten Casino und im Bürgerverein, sowie daß bei den Vorständen sämtlicher Vereine eine gleiche Liste circuliren wird.

Preise:

à Convert beim Festessen 1 fl. 45 kr.
Eintrittskarten zum Festballe für Herrn à 1 fl.
Damen in Begleitung der Herren haben freien Eintritt.
Für die Finanz-Section: 322

Cäcilien-Verein.

Freitag den 27. April Abends 7 Uhr **drittes Vereins-Concert** im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung des Frä. Norden, der Herren Buths I. u. II., J. Grimm, Mayer und Schmitt (Hofconcertmeister), sowie des hiesigen Theater-Orchesters: Cantate von Bach, Concert-Arie von Mendelssohn, Motette von Gabrieli, Blasquintett von Mozart, Psalm 23 (für Frauenstimmen) von Schubert, Pater noster (für Männerstimmen) von Liszt, Mirjams Siegesgesang von Schubert. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kurjaal und Abends an der Kasse.

Bürgerverein.

Die Subscriptionliste für Bankett und Ball am 1. Mai zur Enthüllungsfeier des Schillerdenkmals liegt von heute an im Vereinslokale offen und bitten wir die verehrlichen Mitglieder sich durch Einzeichnungen recht zahlreich betheiligen zu wollen.
Der Vorstand 212

Schützenverein.

Freitag den 27. April Abends 9 Uhr **Generalversammlung** im Locale der Frau Freinsheim Wittve.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung über einen zugehenden Preis für das Mittelhheinische Bundesschießen in Offenbach.
- 2) Wahl zweier Abgeordneten zum Mittelhheinischen Schützentag.
- 3) Berathung über Betheiligung bei der Enthüllung des Schillermomuments.
- 4) Berathung über die Veröffentlichung der Annoncen des Vereins.
- 5) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 377

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitrauf. Table d'hôte um 1 Uhr.
Vorzügliches Lagerbier.

Dosheimerstraße 3, im Seitenbau ist eine Zither zu verkaufen. 6545

Ein Paar Harzer Kanarienvögel und zu verkaufen. Steinstraße 13. 6872

Römerberg 12 sind mehrere Karrn guter Durg zu verkaufen. 6873

Ein guter Karrn ist zu verkaufen Schulgasse 2.

7013

Fussbodenlack.

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellack und Spiritus in
guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.
4065 S. B. Weis, Weberstraße 34.

3. B. Weil, Webergasse 34. I

A. Schulz,
Spitzenfabrikant aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg
in Sachsen,

empfiehlt sein Voger in gekörpelten Zwiruspitzen, Kragen, schwarzen Guit-
puripitzen, Wollspitzen, Tischtüchern, Schleiern, Fichus, Barben-
Keller-nen, Spitzenbüchern, Point-Kragen.

Das Lager befindet sich Häfnergasse 13 und bitte ich genau auf die Firma zu achten. 6851

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Stühle, eichene und nußbaumlackirte
Wirthstische, verschiedene Bettladen, runde, lackirte und nußbaumene Tische
sind wegen Wohnungsveränderung billigst zu verkaufen. Für gute Arbeit
garantirt der Verkäufer. Platterhauffee 5. 6590

6590

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
zu Fabrikpreisen

335 Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Unverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir
sämmliche vorräthigen **Porzellaine** zu möglichst
billigen Preisen.

Bestellungen auf Porzellan-Malerei

jeder Art werden nach wie vor in selber Weise von uns ausgeführt.

Hastert & Seifert,

5983 Porzellanmanufaktur u. Handlung, Langgasse 16.

Delfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigt.
4065 A. N. Weil, Webergasse 34.

J. B. Weil, Webergasse 34.

Metzgergasse 1, nächst der Marktsiraße, eine Stiege hoch, werden alle Arten
Nähereien in Hand- und Maschinenarbeiten schön und dauerhaft und sehr
billig besorgt. 6727

105,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** sind zu verkaufen. Näh. auf der **Duerfeld'schen Backsteinfabrik.** 6613

Zwei schöne kräftige braune **Wagenpferde**, 7jährig, ein **Schimmel**, 9jährig und eine wenig gebrauchte **Chaise** stehen zum Verkauf. Wo, sagt die Exp. 6334

Ein guter Name ist im deutschen Geschäftsleben 2.

Gasthaus zum Anker, Mengasse 5,

Mittagstisch um 12 Uhr à 18 fr., Restauration zu jeder Tageszeit, rein-
gehaltene Weine, vorzügliches Apfelwein und fortwährend vorzügliches Bier
per Glas 4 fr. empfiehlt **Ch. Sad.** 6781

Tapeten in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern,
Gewöhnliche, feine mit und ohne Glanz und
in Gold, Uni, Velour, Holz und Marmor in
verschiedenen Farben und Hausflur.

Gemalte Fenster-Rouleaux elegant aus-
gestattet mit
Landschaften, Blumenbouquets und Medaillons,
wie auch einfarbig in blau und grau, in
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit.

Wachstuch, feinstes mit Muster und in Holzfarben.
Vorstehende Artikel empfehle zu billigen Preisen.
6744 **Carl Jäger,** Goldgasse 21 (Muckerhöhle.)

Mein Lager fertiger Herrenkleider

ist für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf das
Reichhaltigste assortirt. Sämmtliche Sachen sind nach der
neuesten Mode von guten Stoffen, elegant und dauerhaft gearbeitet
und offerire solche unter Zusicherung reeller Bedienung zu
nachstehenden billigen Preisen:

Elegante Ueberzieher zu fl. 14, 16, 20, 24.

Schwarze Anzüge, Jaquett, Hose und Weste
zu fl. 20, 24, 30, 36.

Schwarze feine Tuchröcke zu fl. 12, 15, 18, 24.

Burkinhosen und Westen zu fl. 10, 12, 14, 18.

Schwarze Hosen zu fl. 6, 9, 12, 14.

Schlaf Röcke, Haus- und Comptoir-Röcke,

Joppen, Arbeitshosen etc. billigst.

S. Wormser, Marchand-Tailleur,

6581

Langgasse 33 der Post gegenüber.

Alle in das Putz- und Kleiderfach einschlagende Arbeiten werden schnell
und geschmackvoll angefertigt. Näheres bei Herrn Burkhardt im Kurz-
waarenladen, Michelsberg 32. 6954

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und
täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Goldgasse 12 ist eine polirte, eine gebrauchte tannene Bettlade und ein
Ainderstühlchen zu verkaufen. 6957

Saalgasse 8 sind einige **Karren** zu verkaufen. 6991

C. Mann Geschäfts-Eröffnung und Anzeig.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen die seither betriebene **Spezerei-Handlung J. Wilhelmi, 9 Ludwigstraße 9,** übernommen und ununterbrochen fortführe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mich durch gute und preiswürdige Waare, freundliche Bedienung die größte Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erhalten und zu wahren suchen. Um zahlreichen Zuspruch bittet Achtungsvoll
6793 Carl Ebenig jun., 9 Ludwigstraße 9.

Angelommen Kirchgasse 20
 eine große Auswahl in den so sehr beliebten franz. feuerfesten Koch- und Brat-Geschirren.
Osw. Beisiegel. 6813

Kleiderstoffe,
 englisches Fabricat und neueste Dessins, empfiehlt billigt
6610 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Obere Webergasse 39. Obere Webergasse 39.
 Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein **Schreib- und Zeichen-Materialien-Lager**, sowie **Schul-Utensilien** aller Art, Photographie-Album von 36 kr. bis 10 fl., ferner Schreib-Mappen, Poesiebücher, Briestaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Accessoires, Wandtaschen, Photographie-Rahmen, Abziehbilder, Musterbogen für Laubsägearbeiten u. zu den billigsten Preisen.
 Das **Einrahmen** von Kupferstichen und Oelgemälden, sowie alle **Buchbinderarbeiten** werden schnellstens und billigt geliefert.
Louis Häuser, Buchbinder,
6965 Obere Webergasse 39.

Crinolinen
 in weiß, grau und roth, mit und ohne Ueberzug empfiehlt sehr billig
6818 Christ. Istel, Langgasse 19.

Louisenstraße 23, Seitenbau im 3. Stock, bei H. A. Hamburger werden alle Arten **Weiss-Stickereien** angenommen, schnell und auf das Beste besorgt.
6959

Maiwein-Essenz 1860
 und **süsse vollsaftige Orangen** empfiehlt
C. W. Schmidt,
6973 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Den Eltern die Anzeige, daß ich Kinder von 3 Jahren, sowie jeder Altersstufe zum Erlernen des Strickens und Weißzeugnärens annehme.
6975 Elise Gläzner, Steingasse 33, 1 Stiege hoch.
 Ein schwarzseidenes Kleid ist zu verkaufen.
1860 A. Tiefenbach, Ellenbogengasse 9. 6985
 Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch

(Beilage zu No. 96)

25. April 1866



Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Vom 1. Mai l. Js. ab tritt ein directer ermäßigter Tarif für die Beförderung von Kohlen und Coaks in Extrazügen von den Stationen Oberhausen, Berge — Vorbeck, Esen, Gelsenkirchen und Gerne der Köln-Mindener-Bahn nach den Stationen der Nassauischen Staatsbahn in der Strecke Oberlahnstein — Wiesbaden und Oberlahnstein — Annenau in Kraft.

Exemplare des Tarifs sind auf den Güter-Expeditionen unentgeltlich zu haben; gleichzeitig werden die Güter-Expeditionen wegen der Betheiligung an den Extrazügen jede Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Wiesbaden, den 23. April 1866.

265

Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen 100 Stück Peseholzwellen (No. 101, 102, 103 und 104) in dem District Kohlheck, welche von dem Steigerer bis jetzt nicht bezahlt und abgefahren worden sind, in dem Rathhaus dahier anderweit öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts. Mittags 12 Uhr soll das Ausputzholz von den Alleeabäumen in der Rheinstraße, bestehend in Alt- und Reiserholz, sowie einer Parthie Sommersprossen zum Einfassen von Blumengruppen u. s. w. öffentlich meistbietend in der Dranienstraße versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen Heidenberg Nr. 1 verschiedene Mobilien, als: ein fast neuer zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode, Kanape, Küchenschrank mit Glasaufsatz und sonstige verschiedene Küchen- und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts sollen Mittwoch den 25. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

a) ein Pferd,

b) ein Kanape,
c) ein Kanape, eine Kommode
versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866.
7003

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Kommode,
- 2) ein Spiegel in Holzrahmen

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. April 1866.
6988

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

Den Mitgliedern des Arbeiterbildungsvereins zur Nachricht, daß sie bei mir Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen, zu der heute Abend im Casinosaale, Friedrichstraße, stattfindenden Vorstellung des Herrn Schröder bekommen können. Karte als Legitimation mitzubringen.

6976

L. v. Bornhorst, Kirchgasse 8.

332

Markt 7.

Frische Maifische per Pfd. 15 fr.,

Frischer Turbott im Ausschnitt per Pfd. 1 fl.,

Frischer Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 fl.

Für was das Marktgeschrei?

Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln um die bekannten billigen Preise bei

7000

D. Schüttig, Römerberg 14.

Marquisendrill & Strohsackleinen,

in verschiedenen Breiten, empfiehlt

6994

W. Erkel,

Michelsberg 12.

Schöner Spinat und Kopfsalat ist zu haben bei

Johann Keim, Dogheimerstraße 39, am alten Bach. 6995

Feinsten Anisette, Curaçao und Persico

von Wynand Focking in Amsterdam

in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Bout. empfehlen unter Garantie der Echtheit

Schumacher & Poths

282

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Eine große Vogelsche mit einem schönen Distelfinkhahnen, gutem Schläger, und einem Kanarienvogelweibchen, Holländer, (gepaart) ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp. 6981

$\frac{1}{2}$ Morgen Korn zum Abfüttern zu verkaufen. Näh. bei Steinhauer C. Roth, Schiersteinerweg. 6990

Gladiolus, roth und weiß blühend, empfiehlt

6989

Julius Pratorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Drei verschiedene Glaschränke und ein Real, zu einer Radeneinrichtung passend, sind noch billig abzugeben. Näh. bei H. Freinheim im Hamm, Metzgergasse. 6331

Ludwigstraße 8 sind Kartoffeln per Kumpf 6 Kreuzer zu haben. 6982

Römerberg 21 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 6987

Anlauf aller Sorten Gläser Metzgergasse 32. 7002

Für Schiller-Bankett und Ball

sind heute die Subscriptions-Listen an die einzelnen Vereine abgegeben worden und bitten wir letztere nun freundlichst, ihre Einzeichnungen im Laufe dieser Woche machen zu wollen, weil die Listen spätestens am Samstag Abend wieder eingezogen werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

Die Finanz-Sektion.

Nathan.

322

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von E. Neubert, Hebamme,

befindet sich Quintinsgasse No. 20 in Mainz.

6948

Im Mainz.

**Damen-Paletots, Mantillen und Mäntel,
kleine Knaben-Anzüge,**

billigst aus der Fabrik zu beziehen, bei

A. Alfter,

Ludwigsstraße 16.

6950

Knöpfe

in größter Auswahl billigst bei

G. Wallenfels. 6919

Arbeits- und Comptoirröcke

von dunkelgrüner Bielefelder Leinen, fertig, per Stück 4 fl. bei

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

6610

Buhrkohlen,

Ofen-, Schmiedez-, wie Ziegelskohlen sind direct von dem Schiffe zu beziehen von

J. K. Lembach in Dieblich.

305

Eine ganz neue Schrotmaschine,

von Richmond & Chandler in Manchester gebaut, ist zu verkaufen. Näheres in der Exp.

6550

Wertige Kanape's

sind zu verkaufen Schulgasse 4; auch kann daselbst ein braver Junge das Tapezirer-Geschäft erlernen.

6333

Mein

Tuch- und Buxkin-Lager

ist nunmehr bestens sortirt und stehen Muster zur gef. Verfügung. Ferner verkaufe

fertige Röcke, Hosen und Westen

Jaquets, Arbeitshosen etc. zu billigen Preisen; auch werden Herrn- und Knabenanzüge nach Maß angefertigt.

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Frau Fendt,

eine geborene Engländerin, gibt englischen Unterricht Geisbergweg 20.

6442

Ein zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz ist Abreischalber zu verkaufen. Näh. Exp.

6960

5 n. Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir die Person bezeichnen kann, die in verflossener Woche mir mein Schild gestohlen hat. **Karl Thoma.** 7008

Zugelaufen ein kleiner schwarzer **Windhund** (Männchen). Abzuholen bei Friedrich Dör in Sonnenberg. 6956

Zugelaufen ein schwarzer **Windhund**. **R. Minor.** 6946

Vorige Woche wurde in dem Laden der Frau Seck, Burgstraße, ein **Entout-cas** vertauscht. Man bittet um Umtausch daselbst. 6945

Vom Nerothal bis Taunusstraße ist ein blondes **Damenchignon** verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung im Spiegel. 7007

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Platter Chaussee, Sommerstraße 4, Parterre. 6978

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen und Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen bei Frau R. Noos, Faulbrunnenstr. 3, Hinterh. 6980

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen gründlich versteht, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Faulbrunnenstraße 3, 3 Stiegen hoch. 6953

Eine Putzfrau gesucht Elisabethenstraße 4. 6951

Es sucht Jemand noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Bügeln. Näheres Heidenberg 9, im 3. Stock. 6992

Eine Frau sucht Monatdienst im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 5. 7005

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Taunusstraße 21, Hinterhaus. 7009

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird auf den 1. Mai eine Köchin, die perfect kochen kann. Näh. Frankfurterstraße 14. 6721

Eine perfecte Herrschafts-Köchin,

welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird für den 1. Mai gesucht Bahnhofstraße 7, im Vorderhause, Bel-Etage. 6891

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Nerostraße 5. 6889

Es wird gesucht eine Wittve ohne Kinder oder eine ältere Person als Haushälterin bei eine Wittve. Näh. Exp. 6899

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im „Prinz von Preußen“ zu Schlangenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition. 6552

Ein Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, auch etwas französisch spricht, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Wo, sagt die Expedition. 6940

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und sofort eintreten kann, wird gesucht Sonnenbergerstraße 8. 6943

Es wird eine erfahrene, reinliche Kinderfrau gesucht, die sofort eintreten kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exp. 6961

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 6966

Rheinstraße 23 wird ein anständiges Mädchen gesucht. 6968

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau u. dgl.; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 6969

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzsstraße 5, Parterre. 6972

Gesucht

auf das Jahr zwei geübte Kleidermacherinnen, eine perfecte Stückerin und eine tüchtige Kammerjungfer auf gleich. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Ph Kraft, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 6971

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht gleich eine Stelle. Näh. Steingasse 16. Daselbst wird auch ein Kind in Pflege genommen. 6993

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Zwei Wochenschneider gesucht. Näh. Expedition. 6611

Ein Küfer, welcher die Brauerei erlernen kann, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exp. 6742

Einige kräftige Jungen finden bei jährweise steigendem Lohne in einem hiesigen Geschäft eine Stelle. Näh. Exp. 6828

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121

Ein tüchtiger und zuverlässiger Obermüller oder Mühlenaufseher, der schon in Dampfmühlen einen ähnlichen Posten versehen hat, wird gesucht. Offerten durch die Exped. 6792

In ein Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. 6267

In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlerzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104

Ein Schuhmacher, tüchtig in Herrn- und Damenarbeit, wird zu engagiren gesucht bei Anton Zimmer, Nerostraße. 6947

Gesucht werden mehrere Schneidergehülfen. Näh. Goldgasse 3 bei Chr. Becker. 6979

Tünchergefellen finden dauernde Arbeit bei M. Gollé, in Winkel im Rheingau. 6984

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Lochhaß, Spengler. 6999

Ein Junge von 16 Jahren sucht eine Stelle als Ausläufer. Näheres Neugasse 13. 6996

Ein junger Mann, welcher englisch spricht und in der Wirthschaft erfahren ist, sucht Stelle als Hausknecht oder Bediente. Näh. Exp. 7006

2000 fl. sind gegen hypothekarische Versicherung, wo möglich auf Güter, auszuliehen. Näh. Exp. 6897

Helenenstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6720

Hirschgraben 8 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 6986

Kirchhofsgasse 9 ist auf den 1. Juli ein Dachlois zu vermieten. 6958

Kirchhofsgasse 9, 1 St. rechts, 1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6998

Marktstraße 24 im Hinterhaus ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn zu vermieten. 6941

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Haus und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermieten mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblirte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Küffel. 6698

Eine abgeschlossene Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 6944

Die Villa Feldeck, Leberberg 1,

umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt aufs eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Ein freundliches Zimmer mit Kofen, möblirt und auch unmöblirt, zu vermieten. Näh. Exp. 6957

Ein für sich abgeschlossenes Stübchen ist bis zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 im Hinterhaus bei F. Barth. 6977

Zu vermieten vom 1. Juli an der untere Stock des Landhauses 33 an der Dogheimerstraße; auf Verlangen kann ein Pferdestall und ein Stück Garten dazu gegeben werden. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 2, Bel-Etage. 6974

Ein fein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kabinet, ist billig zu vermieten. Näh. Expedition. 6997

Ein Schuhmachergeselle u. sonst ein Arbeiter können Logis erhält. Römerb. 22. 5890

Heidenberg 31 können 3 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 6574

Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3. Stock. 6937

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre. 2594

Ein donnerndes Hoch soll erschallen den 2 Zwillingen des J. Ph. A. zu ihrem heutigen 2. Geburtstage!

Ontel und Tante. 7004

Der lieben Frau Schmitt die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage von A. u. A. F. u. G. u. H. 6949

Ein 99mal donnerndes Hoch soll fahren von der Dogheimerstraße bis in's Wellritthal hinein der guten Freundin Schmittthöfer zu ihrem heutigen Geburtstage!

Im Schoos der treuen Freundschaft schwindet,
Voll Anmuth Deine Lebenszeit,
Und jeder neue Morgen finde
Dich reich an jeder Seligkeit;
An der Wiese grünem Rasen
Leb' vergnügt noch viele Jahre,
Dein Männchen dabei
So lebt ihr alle Zwei. J. E. L. E. W. E. 6967

Es gratulirt herzlich den 2 Zwillingen Adolph und Anna in der Elisabethenstraße 5 zu ihrem heutigen 2. Geburtstage. 7004

Mehrere gute Freunde.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unvergeßlichen, guten Vatten, Vater, Bruder, Schwager und Ontel, den Herzogl. Bibliotheks-Canzlisten **Conr. Müller**, nach längerem Leiden gestern früh in sein seliges Jenseits abzurufen. Statt besonderer Einladung diene seinen zahlreichen Freunden die Mittheilung, daß die Beerdigung Mittwoch den 25. April Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 1, aus stattfinden wird. Wiesbaden, den 24. April 1866.

7011

Die trauernden Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Johannette Lugenbühl Wittwe, geb. Frey,

Sonntag Abend 9½ Uhr sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Louisestraße 3, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 23. April 1866.

6983

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater,

Jonas Seib,

in seinem 82. Lebensjahre Sonntag Abend um 9 Uhr sanft verschieden ist und bitten um stille Theilnahme

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Taunusstraße 27, aus statt.

6970

Danksagung.

Allen Denjenigen und insbesondere den Mitgliedern des Turnvereins, welche meinen nun in Gott ruhenden Vatten, **Georg Diex**, zu seiner Ruhestätte getragen und begleitet und demselben dadurch eine so hohe Ehre erwiesen, sage ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank.

Sogleich verbinde ich hiermit die Nachricht an meine geehrten Kunden, daß ich das Geschäft vor wie nach ungestört fortbetreibe mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, das seither uns geschenkte Vertrauen zu erhalten und bitte unsere geehrten Kunden, dasselbe auch auf mich übergehen lassen zu wollen.

Die trauernde Gattin

6963

Elise Diex.

Affien-Verhandlung im II. Quartal 1866.

Heute Mittwoch den 25. April:

Anklage gegen Agnes Simon von Nied, H. Amts Höchst, 30 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin, wegen versuchter Erpressung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rißfer.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

Ein Stüchchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 94.)

Ich hatte mich auch nicht zu einem Blicke verlocken lassen, der mein Inneres prelegab und dennoch — dennoch war ihr Basillenblick in mein Herz gedrungen und hatte wahrgenommen, daß es wärmer für die eine Dame schlug, als für die andere."

„Dürfte ich um eine nähere Bezeichnung dieser Dame bitten“, unterbrach ihn der Rath.

„Das gehört nicht zur Sache!“ antwortete Bettenbork abweisend. „Ich wartete an jenem Abende nicht den Glockenschlag unserer Thurmuhre ab, sondern verfügte mich sogleich mittelst des geheimen Ausganges in's Schloß, so wie das Licht aus dem neuen Wohnzimmer verschwand. Es war dies ein Zeichen, daß sich die jungen Damen in ihr Zimmer zurückzogen und Fräulein von Boffen im alten Wohnzimmer allein war. Meine Ungeduld trieb mich um einige Minuten früher hinauf zu ihr — ich muß hinzufügen, daß des Schicksals Wille diese Ungeduld zu meinem Verderben ausgebeutet hat, denn aus ihr entsprang die Pflicht, hier vor Ihnen zu erscheinen. — Kaum war ich einige Schritte von der geheimen Treppe bis zum Corridor gegangen, so hörte ich laut sprechen. Der Schall der Stimmen kam aus dem alten Wohnzimmer. Ueber die eine Stimme konnte ich gar nicht im Zweifel sein, denn solche tiefe, gurgelnde Töne aus einer Menschenbrust hört man nur einmal und vergißt sie nie wieder. Selbst in dem freischendenden, gellenden Wuthklange erkannte ich sie sofort als Fräulein Boffens Stimme. Unsicherer war ich in Betreff der zweiten Stimme. Es war nicht der sanfte schmelzende Ton, womit Fräulein Selma von Büren zu reden pflegte — es war aber auch nicht das prächtig klangvolle Organ Fräulein Anna Mariens.“ — Willenlos trat der Kriminalrath dem Berichtstatter näher und starrte selbstvergessen in sein Gesicht, als wolle er ihm die Worte von den Lippen nehmen.

Die Neugier trieb mich näher — die Neugier trieb mich zuletzt in das große dunkle Entree, das durch Glashüren mit beiden Wohnzimmern verbunden ist. Ich wagte nicht an das Glasfenster zu treten, das nur mit durchsichtlich feinen Gardinen verhängen ist, sondern blieb vorsichtig hinter dem Kaminvorsprung unweit des Einganges stehen, weil ich weder hier gefunden zu werden wünschte, noch als Hörcher erscheinen wollte. Ein tieferes, heiligeres Interesse hatte meine Schritte hierher gelenkt und ich fühlte mich bereit, ritterlich für die bedrohte Dame einzuschreiten, wenn sich Fräulein Boffen, wie schon in früheren Fällen geschehen war, vergessen sollte. Die junge Dame sprach unglaublich aufgeregt. Was ich davon verstand, traf mein Herz, wie mit Widerhaken. Sie hat ihre Verwandte, die sie Tante zu nennen pflegte, um eine Bürgschaft, um Hilfe für den Geliebten ihres Herzens — sie nannte endlich den Namen dieses Geliebten und nun ergoß sich ein Strom der abscheulichsten Verwünschungen über sie und ihren Verlobten. Die alte Person war entsetzt — die junge Dame wurde immer aufgeregter. Wort folgte dem Worte — Verachtung dem Fluche — zornige Erwiderung jeder Verwünschung.“

„Und Sie erkannten die Stimme der jungen Dame endlich?“ fragte der Rath erzwungen gleichgültig.

„Ja. Ich erkannte nicht allein beim Näherkommen die Stimme, sondern wußte auf das Bestimmteste nach den ersten bezeichnenden Worten, daß es Fräulein Selma von Büren war, die im Zimmer ihrer Tante war. Ich sah diese Dame auch nach wenigen Minuten in eiliger Verflüchtigkeit bei mir vorbeihuschen, ohne daß sie meiner gewahr wurde.“ — So lange hatte der Rath nur durch eine sprechende Pantomime seinen Schreck über diese Größnung ausgedrückt, um den jungen Mann nicht zu stören. Man aber hielt er sich nicht länger.

„Herr — reden Sie die Wahrheit?“ frate er heftig bewegt. „Nicht Anna Marie, sondern Fräulein Selma von Büren wäre die —“

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Abonnement suspenden. Erste Waidarstellung des Königlich Sächsischen Hofschauspielers Herrn Bogumil Dawson. (Nou emstudirt.) Der Kaufmann von Venedig. Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, nach der Schlegelschen Bearbeitung. Schloß, ein Jude, Herr Bogumil Dawson.

Verlag und Druck unter Verantwortlichkeit von A. Schellendberg.